

III. Erwerbstätigkeit

Unter dem Stichwort der Erwerbstätigkeit werden Ergebnisse aus drei verschiedenen Quellen veröffentlicht:

Die Daten der Beschäftigungsstatistik werden den Statistischen Ämtern von der Bundesagentur für Arbeit für statistische Auswertungen zur Verfügung gestellt. Daraus werden hier die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort und am Wohnort nachgewiesen.

Angaben zur Beteiligung der Bevölkerung am Erwerbsleben werden durch Auswertungen der Mikrozensusserhebung gewonnen. Die Definitionen dieser Merkmale werden mit * gekennzeichnet. Alle Angaben aus dem Mikrozensus ab dem Berichtsjahr 2020 beziehen sich auf die Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten. Hauptwohnsitzhaushalte sind die Teilmenge der privaten Haushalte, in welchen mindestens eine Person dieses Haushalts dort mit Hauptwohnsitz lebt und 16 Jahre oder älter ist.

Die Arbeitsmarktdaten entstammen den Statistiken der Bundesagentur für Arbeit.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte umfassen alle Arbeitnehmer, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung (SGB III) sind oder für die Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung oder nach dem Recht der Arbeitsförderung zu zahlen sind.

Zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen insbesondere Auszubildende, Altersteilzeitbeschäftigte, Praktikanten, Werkstudenten, Personen, die aus einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis zur Ableistung von gesetzlichen Dienstpflichten (z. B. Wehrübung) einberufen werden, behinderte Menschen in anerkannten Werkstätten oder gleichartigen, Personen in Einrichtungen der Jugendhilfe, Berufsbildungswerken oder ähnlichen Einrichtungen für behinderte Menschen sowie Personen, die ein freiwilliges soziales, ein freiwilliges ökologisches Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst ableisten.

Im Rahmen der Beschäftigungsstatistik werden die geringfügig Beschäftigten nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gezählt, da für diese nur pauschale Sozialversicherungsabgaben zu leisten sind. Nicht einbezogen sind des Weiteren Beamte, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige, Berufs- und Zeitsoldaten sowie Wehr- und Zivildienstleistende.

Pendler (Beschäftigungsstatistik)

Pendler sind alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, deren Arbeitsgemeinde sich von der Wohngemeinde unterscheidet. Ob und wie häufig gependelt wird, ist unerheblich. Die Wohnortgemeinde kann auch im Ausland liegen. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am angegebenen Wohnort arbeiten, werden in der Ergebnisdarstellung als „Auspendler“, Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen bzw. nicht am Arbeitsort gemeldet sind (mit Haupt- oder Nebenwohnsitz), als „Einpendler“ bezeichnet. Ist der Wohn- oder Arbeitsort eines Beschäftigten nicht bekannt, wird dieser Beschäftigte nicht zu den Pendlern gezählt.

III. Erwerbstätigkeit

Bevölkerung in Privathaushalten *

Hierzu zählen alle Personen, die am Haupt- oder Nebenwohnsitz allein (Einpersonenhaushalt) oder zusammen mit anderen Personen (Mehrpersonenhaushalt) eine wirtschaftliche Einheit (Privathaushalt) bilden. Sie werden auch als Haushaltsmitglieder bezeichnet. Personen, welche in mehreren Privathaushalten ansässig sind, tragen mehrfach zur Bevölkerung in Privathaushalten bei. Die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften (z. B. in Altenheimen) gehört nicht dazu.

Erwerbsbeteiligung (Erwerbskonzept) *

Nach dem Labour-Force-Konzept der ILO (International Labour Organization – Internationale Arbeitsorganisation) gliedert sich die Bevölkerung nach ihrer Beteiligung am Erwerbsleben in Erwerbspersonen (Erwerbstätige plus Erwerbslose) und Nichterwerbspersonen.

III

Erwerbspersonen *

Erwerbspersonen setzen sich zusammen aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen.

Erwerbstätige *

Erwerbstätige sind alle Personen im Alter von 15 und mehr Jahren, die im Berichtszeitraum mindestens eine Stunde gegen Entgelt irgendeiner beruflichen Tätigkeit nachgehen bzw. in einem Arbeitsverhältnis stehen (Arbeitnehmer einschließlich Soldaten), selbständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben, einen freien Beruf ausüben oder als mithelfende Familienangehörige im Betrieb eines Familienmitglieds mitarbeiten, ohne dafür Lohn und oder Gehalt zu beziehen. Daneben gelten auch Personen als erwerbstätig, die vorübergehend nicht arbeiten, sofern sie formell mit ihrem Arbeitsplatz verbunden sind (z. B. wegen Urlaub, Krankheit usw.).

Die „realisierte“ Erwerbstätigkeit zählt Personen, die wegen Mutterschutz oder Elternzeit in der Berichtswoche nicht arbeiten, hingegen nicht als erwerbstätig. Damit erlaubt dieser Ansatz Rückschlüsse auf die aktive Ausübung eines Erwerbsverhältnisses vor dem Hintergrund der familiären Situation.

Erwerbslose *

Erwerbslose sind Personen ohne Erwerbstätigkeit, die sich in den letzten vier Wochen aktiv um eine Arbeitsstelle bemüht haben und sofort, d. h. innerhalb von zwei Wochen, für die Aufnahme einer Tätigkeit zur Verfügung stehen. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie bei einer Arbeitsagentur als Arbeitslose gemeldet sind.

Die Unterschiede zwischen den Erwerbslosen und den Arbeitslosen der Bundesagentur für Arbeit (BA) sind erheblich. Einerseits können nicht bei den Arbeitsagenturen registrierte Arbeitssuchende erwerbslos sein. Andererseits zählen Arbeitslose, die eine geringfügige Tätigkeit ausüben, nach ILO-Definition nicht als Erwerbslose, sondern als Erwerbstätige.

Nichterwerbspersonen *

Nichterwerbspersonen sind Personen, die nach dem ILO-Konzept weder als erwerbstätig noch als erwerbslos einzustufen sind.

Geschlecht *

Beim Mikrozensus können die Befragten beim Merkmal „Geschlecht“ zwischen den Ausprägungen „männlich“, „weiblich“, „divers“ und „kein Eintrag im Personenstandsregister“ auswählen. Von einer Veröffentlichung der Personen mit Geschlechtsangabe „divers“ und „kein Eintrag im Personenstandsregister“ wird im Mikrozensus aktuell abgesehen. Personen mit diesen Geschlechtsangaben werden per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Überwiegender Lebensunterhalt *

Der überwiegende Lebensunterhalt kennzeichnet die Unterhaltsquelle, aus welcher hauptsächlich die Mittel für den Lebensunterhalt bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen wird auf die wesentliche abgestellt. Die Angaben hierzu unterliegen der Selbsteinschätzung der Befragten. Dadurch kann es vorkommen, dass als Quelle des überwiegenden Lebensunterhaltes Erwerbstätigkeit angegeben wird, obwohl eine Person der Definition nach nicht mehr als erwerbstätig gilt.

III

Abhängig Beschäftigte *

Personen, die ihre Haupttätigkeit auf vertraglicher Basis für einen Arbeitgeber in einem abhängigen Arbeitsverhältnis ausüben und hierfür eine Vergütung erhalten, gelten als abhängig Beschäftigte. Hierzu zählen auch Personen, die vorübergehend nicht arbeiten, sofern sie formell mit ihrem Arbeitsplatz verbunden sind (z. B. aufgrund von Urlaub, Krankheit, Streik, Aussperrung, Mutterschutz, Elternzeit und Schlechtwettergeldempfang usw.).

Nicht von Bedeutung ist dabei der zeitliche Umfang der ausgeübten Tätigkeit oder ob aus dieser der überwiegende Lebensunterhalt bestritten werden kann. Synonyme Begriffe sind auch abhängig Erwerbstätige oder Arbeitnehmer.

Atypische Beschäftigte *

Atypische Beschäftigung umfasst in abhängiger Beschäftigung die Erwerbsformen Teilzeitschäftigungen mit 20 oder weniger Arbeitsstunden pro Woche, geringfügige Beschäftigungen, befristete Beschäftigungen sowie Zeitarbeitsverhältnisse. Sie grenzt sich vom Normalarbeitsverhältnis, einer unbefristet mit mindestens 21 Wochenstunden ausgeübten sozialversicherungspflichtigen Tätigkeit ab, die nicht über eine Zeitarbeitsfirma vermittelt wurde. Sie ist nicht mit prekärer Beschäftigung gleichzusetzen.

III. Erwerbstätigkeit

Selbständige *

Selbständige sind Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer oder Pächter leiten (einschließlich selbständiger Handwerker) sowie alle freiberuflich Tätigen, Hausgewerbetreibenden und Zwischenmeister.

Wirtschaftszweige *

Für die Gliederung der Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweigen wird ab 2009 die „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)“, verwendet, die auf der international geltenden Systematik (NACE) gründet. Bei der Verwendung von nach Wirtschaftszweigen gegliederten Zahlen des Mikrozensus ist zum einen zu berücksichtigen, dass die Erwerbstätigen den Wirtschaftszweigen nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Einheit (nicht des Unternehmens), in der sie beschäftigt sind, zugeordnet sind. Zum anderen darf nicht übersehen werden, dass die Angaben des wirtschaftlichen Schwerpunktes des Betriebes bei Personenbefragungen nicht so genau sein können wie bei Betriebsbefragungen.

Stellung im Beruf *

Die Gliederung der Erwerbstätigen erfolgt nach der Stellung im Beruf in Selbständige, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und abhängig Beschäftigte (Arbeitnehmer).

Angestellte *

Zu den Angestellten zählen alle nicht beamteten Gehaltsempfänger einschließlich sonstiger Beschäftigter mit kleinem Job neben Schule, Studium oder Ruhestand. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb bzw. die Vereinbarung im Arbeitsvertrag entscheidend. Leitende Angestellte gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer sind. Den Angestellten werden – sofern kein getrennter Ausweis erfolgt – auch die Personen in Freiwilligendiensten zugeordnet.

Arbeiter *

Als Arbeiter gelten alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode und der Qualifikation, ferner Heimarbeiter sowie Hausgehilfen.

Mithelfende Familienangehörige *

Unbezahlt mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die in einem landwirtschaftlichen oder nicht-landwirtschaftlichen Unternehmen, das von einem Familienmitglied als Selbständiger geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

Nettoeinkommen *

Das persönliche Nettoeinkommen wird durch eine Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen ermittelt. Zum Nettoeinkommen (Summe aller Einkunftsarten ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge) des letzten Monats zählen zum Beispiel Erwerbseinkommen, Unternehmereinkommen, Rente, Pensionen, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Arbeitslosengeld, Kindergeld und Wohngeld.

Da die Ermittlung des Einkommens von selbständigen Landwirten in der Haupttätigkeit aufgrund der Bewertung der entnommenen eigenproduzierten Güter in der Landwirtschaft schwierig ist, verzichtet der Mikrozensus auf diese Angaben.

Familienform *

Bei den Familien unterscheidet der Mikrozensus nach dem Lebensformenkonzept zwischen den Familienformen „Ehepaare (mit Kindern)“, „Lebensgemeinschaften (mit Kindern)“ und „Alleinerziehende (mit Kindern)“.



Teilzeit/Vollzeit *

Teilzeitbeschäftigte sind Personen, die wöchentlich weniger Stunden arbeiten, als in einer in ihrer Branche bzw. ihrem Betrieb üblichen Vollzeitbeschäftigung. Die Ergebnisse zur Teilzeit beruhen auf einer Selbsteinstufung der Befragten.

Arbeitsgelegenheiten

Arbeitsgelegenheiten (Ein-Euro-Jobs) sind eine Hilfestellung auf dem Rückweg ins Berufsleben für Empfänger von Bürgergeld (bis 2022: Arbeitslosengeld II). Sie dürfen nicht von jedem Unternehmen angeboten werden, sondern nur von geeigneten Trägern, und müssen im öffentlichen Interesse liegen. Durch die Tätigkeit darf kein sozialversicherungspflichtiger Arbeitsplatz gefährdet sein. Wer durch die Teilnahme an einer Arbeitsgelegenheit Mehraufwendungen hat, erhält eine Entschädigung.

Arbeitslose

Arbeitslose sind Personen, die

- vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder nur ein wenig als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausüben (Beschäftigungslosigkeit),
- eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen (Eigenbemühungen),
- den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters zur Verfügung stehen, also arbeiten dürfen, arbeitsfähig und -bereit sind (Verfügbarkeit),
- in der Bundesrepublik Deutschland wohnen,
- nicht jünger als 15 Jahre sind und die Altersgrenze für den Renteneintritt noch nicht erreicht haben,
- sich persönlich bei einer Agentur für Arbeit oder einem Jobcenter arbeitslos gemeldet haben.

III. Erwerbstätigkeit

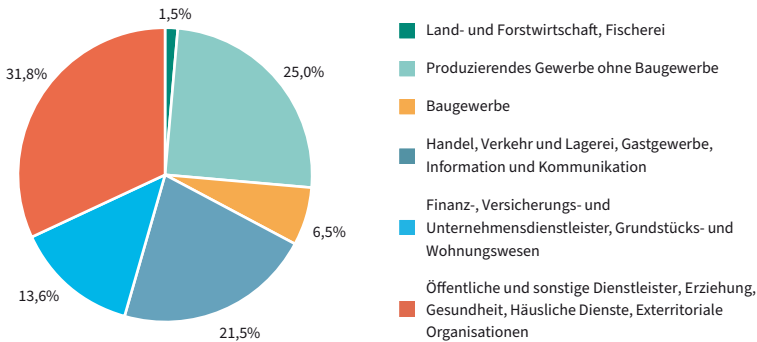
Arbeitslosenquote(n)

Die Arbeitslosenquoten geben den prozentualen Anteil der Arbeitslosen an den **abhängigen** zivilen Erwerbspersonen bzw. an **allen** zivilen Erwerbspersonen an. Die abhängigen zivilen Erwerbspersonen umfassen die sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten, die Beamten und die Arbeitslosen. Die zivilen Erwerbspersonen umfassen neben den abhängigen zivilen Erwerbspersonen die Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen.

Teilnehmerbestand in Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung

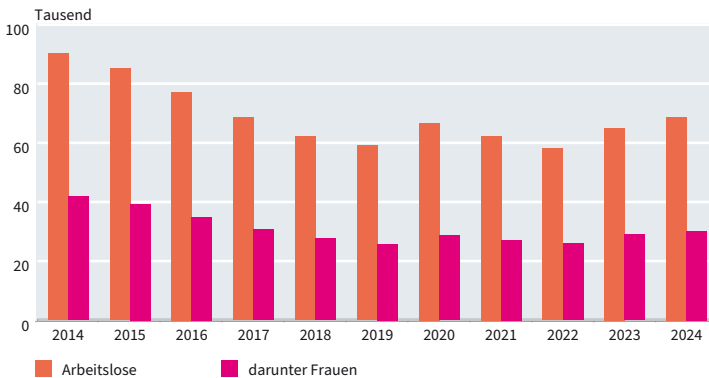
Als Teilnehmer werden Förderungen bzw. Teilnahmen von Personen an Maßnahmen der aktiven Arbeitsförderung und Leistungen zur Eingliederung des Bundes gezählt. Es erfolgt eine Zählung von Förderfällen bzw. Teilnahmen, nicht von Personen. Folglich wird eine Person, die in einem Zeitraum oder an einem Zeitpunkt mehrere Förderleistungen erhält, mehrfach als Teilnehmer gezählt.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2024 nach Wirtschaftsbereichen *)



*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2014 bis 2024



III. Erwerbstätigkeit

1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte^{*)} am Arbeitsort 2020 bis 2024 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	30.6.2020	30.6.2021	30.6.2022	30.6.2023	30.6.2024
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	13 404	13 036	12 767	12 492	12 094
B bis F	Produzierendes Gewerbe	258 757	256 293	255 630	254 326	249 567
B bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	203 665	201 558	201 634	201 488	198 059
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2 095	2 490	2 505	2 628	2 548
C	Verarbeitendes Gewerbe	188 068	185 465	185 384	185 069	180 814
D	Energieversorgung	4 896	4 942	5 048	5 159	5 909
E	Wasserversorgung; Entsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	8 606	8 661	8 697	8 632	8 788
F	Baugewerbe	55 092	54 735	53 996	52 838	51 508
G bis U	Dienstleistungsbereiche	519 647	526 821	534 814	532 647	530 244
G bis I	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe	155 505	155 298	158 655	156 010	153 785
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	94 054	94 033	95 758	93 884	92 929
H	Verkehr und Lagerei	40 292	40 825	40 997	39 990	38 691
I	Gastgewerbe	21 159	20 440	21 900	22 136	22 165
J	Information und Kommunikation	14 942	15 444	15 823	16 025	16 644
K	Finanz- und Versicherungsdienstleister	11 392	11 135	10 987	10 760	10 741
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	6 504	6 619	6 763	6 665	6 606
M bis N	Unternehmensdienstleister	89 422	93 911	94 981	94 826	90 476
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleister	34 363	35 210	36 760	37 882	36 360
N	Sonstige Unternehmensdienstleister	55 059	58 701	58 221	56 944	54 116
O bis Q	Öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	213 394	216 236	219 397	220 181	224 067
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	50 841	51 756	52 763	53 095	54 664
P	Erziehung und Unterricht	33 335	33 609	35 353	35 186	35 883
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	129 218	130 871	131 281	131 900	133 520
R bis U	Sonstige Dienstleister, Exterritoriale Organisationen	28 488	28 178	28 208	28 180	27 925
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	7 511	7 268	7 346	7 306	7 373
S	Sonstige Dienstleister a. n. g.	20 611	20 560	20 538	20 544	20 265
T	Häusliche Dienste	366	350	324	330	287
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	-	-	-	-	-
	Insgesamt¹⁾	791 811	796 232	803 295	799 544	791 968

^{*)} Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; Ergebnisse nach partieller Revision 2023 – 1) einschließlich Personen ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung

2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *) am Arbeitsort 2020 bis 2024 **) nach Kreisen

Kreisfreie Stadt ¹⁾ Landkreis Land	30.6.2020	30.6.2021	30.6.2022	30.6.2023	30.6.2024
Stadt Erfurt	109632	111750	113429	112679	114159
Stadt Gera	36324	37187	38400	38247	38519
Stadt Jena	57392	58298	60215	60955	61209
Stadt Suhl	14663	14541	14317	14171	14098
Stadt Weimar	24198	24741	25514	25648	25390
Stadt Eisenach	21829	21877	x	x	x
Eichsfeld	35141	35070	35282	35775	35631
Nordhausen	29398	29670	29564	30072	29122
Wartburgkreis	40679	39971	61811	61046	60331
Unstrut-Hainich-Kreis	34945	35326	35723	34849	34305
Kyffhäuserkreis	19291	19076	19253	19148	18994
Schmalkalden-Meiningen	43293	43512	43494	43045	42374
Gotha	49556	50023	49846	49296	48152
Sömmerda	23335	23248	23445	23152	22550
Hildburghausen	19808	19689	19403	19172	18405
Ilm-Kreis	37818	38738	39971	40718	40534
Weimarer Land	25803	25791	26226	25985	25824
Sonneberg	20414	19939	19744	19556	18522
Saalfeld-Rudolstadt	34806	34611	34444	34196	33929
Saale-Holzland-Kreis	26865	26869	26893	26628	26637
Saale-Orla-Kreis	29673	29201	28956	28262	27420
Greiz	29501	29271	29380	29128	28833
Altenburger Land	27447	27833	27985	27816	27030
Thüringen	791811	796232	803295	799544	791968

*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; Ergebnisse nach partieller Revision 2023 – **) Gebietsstand entsprechend des jeweiligen Stichtages – 1) Die Stadt Eisenach gehört seit dem 1. Juli 2021 wieder dem Wartburgkreis an.

III. Erwerbstätigkeit

3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *) am Wohnort 2020 bis 2024 **) nach Kreisen

Kreisfreie Stadt ¹⁾ Landkreis Land	30.6.2020	30.6.2021	30.6.2022	30.6.2023	30.6.2024
Stadt Erfurt	85 385	86 859	87 831	88 255	88 303
Stadt Gera	34 032	34 277	35 112	35 238	34 874
Stadt Jena	41 951	42 670	43 350	43 492	43 293
Stadt Suhl	13 512	13 425	13 503	13 444	13 177
Stadt Weimar	23 724	24 118	24 714	24 595	24 816
Stadt Eisenach	16 548	16 471	x	x	x
Eichsfeld	41 364	41 345	41 495	43 256	43 561
Nordhausen	31 623	31 846	31 834	31 797	31 381
Wartburgkreis	50 211	49 902	66 732	66 347	65 284
Unstrut-Hainich-Kreis	40 434	40 580	40 756	38 968	38 207
Kyffhäuserkreis	27 615	27 645	27 761	27 616	27 222
Schmalkalden-Meiningen	51 232	50 908	50 894	50 454	49 660
Gotha	55 878	56 506	57 186	56 859	55 784
Sömmerda	27 034	26 972	27 312	27 445	27 415
Hildburghausen	27 415	27 222	26 946	26 685	25 958
Ilm-Kreis	41 775	42 165	42 721	42 842	42 790
Weimarer Land	34 148	34 243	34 501	34 355	34 113
Sonneberg	23 373	23 165	23 228	23 248	22 858
Saalfeld-Rudolstadt	41 224	40 946	40 834	40 372	39 793
Saale-Holzland-Kreis	33 852	33 902	34 201	34 245	33 987
Saale-Orla-Kreis	33 458	33 241	33 088	32 618	32 006
Greiz	37 134	37 052	37 058	36 662	36 231
Altenburger Land	33 284	33 388	33 607	33 534	32 888
Thüringen	846 206	848 848	854 664	852 327	843 601

*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; Ergebnisse nach partieller Revision 2023 – **) Gebietsstand entsprechend des jeweiligen Stichtages – 1) Die Stadt Eisenach gehört seit dem 1. Juli 2021 wieder dem Wartburgkreis an.

4. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *) am Arbeitsort am 30.6.2024 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort ^{*)}		Darunter			
			Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Stadt Erfurt	114 159	57 246	78 240	30 518	35 919	26 728
Stadt Gera	38 519	20 313	26 006	10 743	12 513	9 570
Stadt Jena	61 209	30 227	40 788	15 945	20 421	14 282
Stadt Suhl	14 098	7 858	9 699	4 292	4 399	3 566
Stadt Weimar	25 390	13 763	15 692	6 548	9 698	7 215
Eichsfeld	35 631	15 648	24 467	6 194	11 164	9 454
Nordhausen	29 122	13 772	19 914	6 370	9 208	7 402
Wartburgkreis	60 331	27 145	43 893	13 509	16 438	13 636
Unstrut-Hainich-Kreis	34 305	17 310	22 916	7 688	11 389	9 622
Kyffhäuserkreis	18 994	9 670	12 785	4 564	6 209	5 106
Schmalkalden-Meiningen	42 374	20 877	29 578	10 358	12 796	10 519
Gotha	48 152	22 194	35 789	12 186	12 363	10 008
Sömmerda	22 550	9 858	16 681	5 176	5 869	4 682
Hildburghausen	18 405	8 490	13 082	4 175	5 323	4 315
Ilm-Kreis	40 534	16 777	30 060	8 852	10 474	7 925
Weimarer Land	25 824	11 825	17 947	6 001	7 877	5 824
Sonneberg	18 522	8 601	14 301	5 145	4 221	3 456
Saalfeld-Rudolstadt	33 929	16 714	22 819	7 699	11 110	9 015
Saale-Holzland-Kreis	26 637	12 130	19 690	6 653	6 947	5 477
Saale-Orla-Kreis	27 420	12 306	19 580	5 919	7 840	6 387
Greiz	28 833	12 900	20 637	6 335	8 196	6 565
Altenburger Land	27 030	13 191	18 280	6 071	8 750	7 120
Thüringen	791 968	378 815	552 844	190 941	239 124	187 874

*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit – 1) einschließlich der Fälle „ohne Angabe“

III. Erwerbstätigkeit

5. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *) am Wohnort am 30.6.2024 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort ¹⁾		Darunter			
			Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Stadt Erfurt	88 303	42 140	62 225	23 225	26 078	18 915
Stadt Gera	34 874	16 306	24 421	8 631	10 453	7 675
Stadt Jena	43 293	20 287	27 984	10 343	15 309	9 944
Stadt Suhl	13 177	6 417	9 447	3 552	3 730	2 865
Stadt Weimar	24 816	12 081	15 825	5 924	8 991	6 157
Eichsfeld	43 561	20 233	29 588	8 207	13 973	12 026
Nordhausen	31 381	14 654	21 524	6 810	9 857	7 844
Wartburgkreis	65 284	30 135	47 050	14 938	18 234	15 197
Unstrut-Hainich-Kreis	38 207	18 013	26 520	8 347	11 687	9 666
Kyffhäuserkreis	27 222	12 598	19 244	6 112	7 978	6 486
Schmalkalden-Meiningen	49 660	23 386	35 581	11 913	14 079	11 473
Gotha	55 784	26 146	41 595	14 594	14 189	11 552
Sömmerda	27 415	12 907	20 085	6 860	7 330	6 047
Hildburghausen	25 958	12 227	18 687	6 198	7 271	6 029
Ilm-Kreis	42 790	19 622	30 683	10 386	12 107	9 236
Weimarer Land	34 113	16 497	23 743	8 297	10 370	8 200
Sonneberg	22 858	10 591	17 375	6 068	5 483	4 523
Saalfeld-Rudolstadt	39 793	18 805	27 787	9 112	12 006	9 693
Saale-Holzland-Kreis	33 987	16 332	24 499	8 792	9 488	7 540
Saale-Orla-Kreis	32 006	14 883	22 890	7 396	9 116	7 487
Greiz	36 231	17 333	25 361	8 546	10 870	8 787
Altenburger Land	32 888	15 368	22 713	7 025	10 175	8 343
Thüringen	843 601	396 961	594 827	201 276	248 774	195 685

*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit – 1) einschließlich der Fälle „ohne Angabe“

6. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *) am Arbeitsort am 30.6.2024 nach Wirtschaftsbereichen und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt ¹⁾	Darunter ²⁾					
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei (A)	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe (B – E)	Baugewerbe (F)	Handel, Verkehr und Lagererei, Gastgewerbe, Information und Kommuni- kation (G – J)	Finanz-, Versiche- rungs- und Unterneh- mensdienst- leister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen (K – N)	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit, Häusliche Dienstleistungen, Exterritoriale Organisationen (O – U)
Stadt Erfurt	114 159	338	10 047	5 120	31 962	28 325	38 367
Stadt Gera	38 519	71	5 023	1 802	11 340	6 051	14 232
Stadt Jena	61 209	. ³⁾	12 685 ³⁾	2 119	10 893	10 835	24 653
Stadt Suhl	14 098	. ³⁾	2 237 ³⁾	592	2 939	2 800	5 530
Stadt Weimar	25 390	. ³⁾	2 540 ³⁾	947	5 157	5 560	11 186
Eichsfeld	35 631	579	10 514	3 749	6 598	4 181	10 001
Nordhausen	29 122	450	6 951	2 160	5 924	2 859	10 769
Wartburgkreis	60 331	903	21 273	3 072	11 401	7 724	15 958
Unstrut-Hainich-Kreis	34 305	803	6 863	2 863	6 485	4 432	12 859
Kyffhäuserkreis	18 994	534	5 191	1 460	3 503	1 887	6 411
Schmalkalden-Meiningen	42 374	721	12 375	2 828	8 995	4 255	13 200
Gotha	48 152	652	15 054	2 909	11 699	5 550	12 288
Sömmerda	22 550	849	7 498	1 774	4 526	1 865	6 033
Hildburghausen	18 405	583	6 178	1 767	2 747	1 465	5 665
Ilm-Kreis	40 534	409	14 610	2 914	8 613	4 024	9 964
Weimarer Land	25 824	660	5 810	2 787	6 041	2 145	8 381
Sonneberg	18 522	145	7 774	1 133	2 878	2 296	4 296
Saalfeld-Rudolstadt	33 929	618	10 121	2 408	6 395	3 027	11 360
Saale-Holzland-Kreis	26 637	996	7 815	2 255	6 285	2 176	7 107
Saale-Orla-Kreis	27 420	1 334	10 027	2 156	4 618	1 814	7 471
Greiz	28 833	818	9 324	2 950	5 711	2 271	7 754
Altenburger Land	27 030	575	8 205	1 743	5 719	2 281	8 507
Thüringen	791 968	12 094	198 059	51 508	170 429	107 823	251 992

*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit – 1) einschließlich der Fälle „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung – 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – 3) Aus Gründen der Geheimhaltung beinhaltet die Zusammenfassung B – E auch den Wirtschaftsabschnitt A.

III. Erwerbstätigkeit

7. Auspendler aus Thüringen und Einpendler nach Thüringen 2020 bis 2024 nach Bundesländern – Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *)

Bundesland	30.6.2020	30.6.2021	30.6.2022	30.6.2023	30.6.2024
Auspendler aus Thüringen nach					
Schleswig-Holstein	918	973	984	1064	1084
Hamburg	1079	1189	1398	1626	1575
Niedersachsen	13437	13666	13496	13481	13302
Bremen	261	254	355	365	357
Nordrhein-Westfalen	7032	7373	8156	8433	9103
Hessen	21152	20842	20748	20466	20392
Rheinland-Pfalz	1679	1481	1558	1714	1598
Baden-Württemberg	5855	5908	5825	6407	6208
Bayern	33111	33126	33236	33284	34110
Saarland	286	299	390	486	411
Berlin	3397	3577	4168	4023	4272
Brandenburg	1583	1743	1780	1866	1737
Mecklenburg-Vorpommern	599	600	577	616	616
Sachsen	21674	22030	22214	22494	21724
Sachsen-Anhalt	9323	9370	9515	9556	9581
Insgesamt	121386	122431	124400	125881	126070
Einpendler nach Thüringen aus					
Schleswig-Holstein	398	423	501	476	626
Hamburg	235	287	359	368	482
Niedersachsen	4546	4619	4748	4699	4847
Bremen	291	317	354	405	363
Nordrhein-Westfalen	2911	3025	3573	3615	4040
Hessen	7079	7469	7674	7462	7602
Rheinland-Pfalz	655	735	828	875	912
Baden-Württemberg	2282	2321	2520	2423	2475
Bayern	9510	9706	10068	10078	9860
Saarland	75	85	102	104	131
Berlin	1775	2094	2036	2054	2286
Brandenburg	1802	1785	1761	1714	1904
Mecklenburg-Vorpommern	806	832	821	902	963
Sachsen	16705	17142	17697	17630	17877
Sachsen-Anhalt	14044	14245	14478	14462	14483
Ausland	3582	4420	5241	5522	5225
Insgesamt	66696	69505	72761	72789	74076

*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; Ergebnisse nach partieller Revision 2023

8. Bevölkerung in Privathaushalten im Jahresdurchschnitt 2023 nach Erwerbsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht *)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon		
		Erwerbspersonen		Nichterwerbs- personen
		Erwerbstätige	Erwerbslose	
	1000			
Insgesamt				
Unter 15	276	x	x	276
15–20	91	26	/	64
20–25	93	66	/	23
25–30	84	67	/	14
30–35	107	92	/	13
35–40	141	125	/	12
40–45	136	118	/	14
45–50	107	97	/	(7)
50–55	150	132	/	15
55–60	168	138	/	25
60–65	176	116	/	57
65 und mehr	551	37	/	514
Insgesamt	2080	1014	32	1034
Männlich				
Unter 15	141	x	x	141
15–20	48	16	/	31
20–25	47	35	/	(10)
25–30	44	37	/	/
30–35	56	50	/	/
35–40	74	67	/	/
40–45	69	61	/	/
45–50	57	52	/	/
50–55	77	68	/	(7)
55–60	84	72	/	(10)
60–65	86	59	/	25
65 und mehr	242	23	/	218
Zusammen	1024	541	18	465
Weiblich				
Unter 15	134	x	x	134
15–20	43	(9)	/	34
20–25	46	31	/	13
25–30	40	30	/	(9)
30–35	51	41	/	(8)
35–40	67	58	/	(7)
40–45	67	57	/	(8)
45–50	50	45	/	/
50–55	74	65	/	(8)
55–60	83	67	/	15
60–65	91	57	/	32
65 und mehr	309	13	/	296
Zusammen	1056	473	14	569

*) Endergebnis des Mikrozensus

III. Erwerbstätigkeit

9. Bevölkerung in Privathaushalten im Jahresdurchschnitt 2023 nach überwiegendem Lebensunterhalt, Altersgruppen, Geschlecht und Erwerbsbeteiligung^{*)}

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch				
		Erwerbs- tätigkeit	Arbeitslosen- geld I ¹⁾	Rente, Pension	Einkünfte von Angehörigen ²⁾	Sonstiges ³⁾
	1000					
Insgesamt						
Unter 15	276	x	16	/	256	/
15–25	184	80	(12)	/	75	17
25–45	468	383	38	/	15	27
45–65	601	465	35	66	16	19
65 und mehr	551	14	/	528	/	(7)
Insgesamt	2080	942	102	599	362	74
männlich	1024	510	50	259	176	30
weiblich	1056	433	52	341	186	44
Erwerbspersonen						
Unter 15	x	x	x	x	x	x
15–25	97	80	/	/	(10)	/
25–45	415	383	14	/	/	14
45–65	496	464	13	10	/	/
65 und mehr	37	14	/	22	/	/
Zusammen	1046	941	29	34	18	24
davon						
Erwerbstätige						
unter 15	x	x	x	x	x	x
15–25	92	80	/	/	(8)	/
25–45	401	382	/	/	/	11
45–65	484	464	/	10	/	/
65 und mehr	37	14	/	22	/	/
Zusammen	1014	940	(7)	33	12	21
Erwerbslose						
unter 15	x	x	x	x	x	x
15–25	/	/	/	/	/	/
25–45	15	/	(10)	/	/	/
45–65	12	/	(10)	/	/	/
65 und mehr	/	/	/	/	/	/
Zusammen	32	/	22	/	/	/
Nichterwerbspersonen						
Unter 15	276	x	16	/	256	/
15–25	87	/	(10)	/	65	13
25–45	53	/	24	/	(11)	13
45–65	105	/	22	56	12	14
65 und mehr	514	/	/	506	/	(6)
Zusammen	1034	/	73	566	344	50

*) Endergebnis des Mikrozensus – 1) einschließlich Bürgergeld – 2) einschließlich Unterhaltszahlungen oder sonstige regelmäßige Zahlungen von Privathaushalten außerhalb des Haushalts – 3) eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil, Sozialhilfe (Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen), Elterngeld, sonstige Unterstützungen (einschließlich BAföG, Stipendium, Asylbewerberleistungen, Pflegegeld)

10. Erwerbstätige in Privathaushalten im Jahresdurchschnitt 2023 nach Erwerbsformen, Wirtschaftszweigen und Geschlecht *)

Wirtschaftszweig ¹⁾	Insgesamt ²⁾	Darunter			
		Selbständige	abhängig Beschäftigte		in Bildung oder Ausbildung
			Normal-arbeitnehmer	atypisch Beschäftigte	
			1000		
Insgesamt					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	17	/	12	/	/
Produzierendes Gewerbe	330	17	255	31	17
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	229	18	154	28	20
Sonstige Dienstleistungen	438	33	299	59	29
Insgesamt	1014	69	720	120	67
Männlich					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	11	/	(8)	/	/
Produzierendes Gewerbe	245	16	187	21	14
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	124	12	84	12	(11)
Sonstige Dienstleistungen	160	16	102	19	12
Zusammen	541	45	381	52	38
Weiblich					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	85	/	68	(11)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	105	/	70	16	(9)
Sonstige Dienstleistungen	277	16	197	40	17
Zusammen	473	24	339	68	28

*) Endergebnis des Mikrozensus – 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 – 2) einschließlich mithelfende Familienangehörige

III. Erwerbstätigkeit

11. Erwerbstätige in Privathaushalten im Jahresdurchschnitt 2023 nach Stellung im Beruf, monatlichem Nettoeinkommen und Geschlecht^{*)}

Persönliches monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR	Insgesamt ¹⁾	Darunter		
		Selbständige	Angestellte	Arbeiter
	1 000			
Insgesamt				
Unter 500	20	/	12	/
500–1000	83	10	34	14
1000–1250	77	(9)	44	18
1250–1500	97	/	59	29
1500–1750	137	(7)	80	49
1750–2000	133	/	78	47
2000–2500	222	11	143	63
2500 und mehr	242	29	148	29
Insgesamt	1014	82	598	252
Männlich				
Unter 500	(8)	/	/	/
500–1000	38	/	(11)	/
1000–1250	26	/	(9)	(8)
1250–1500	38	/	16	17
1500–1750	69	/	28	36
1750–2000	77	/	34	38
2000–2500	129	(8)	62	57
2500 und mehr	155	21	88	27
Zusammen	541	54	251	189
Weiblich				
Unter 500	11	/	(7)	/
500–1000	45	/	23	(9)
1000–1250	51	/	35	(10)
1250–1500	59	/	43	12
1500–1750	68	/	52	13
1750–2000	56	/	45	(9)
2000–2500	93	/	81	(6)
2500 und mehr	87	(8)	60	/
Zusammen	473	27	347	62

^{*)} Endergebnis des Mikrozensus – 1) einschließlich mithelfende Familienangehörige

12. Väter und Mütter in Privathaushalten im Jahresdurchschnitt 2023 nach Familienformen und Erwerbsbeteiligung^{*)}

Erwerbsbeteiligung	Insgesamt	Davon				
		Ehepaare		Lebensgemeinschaften		Allein- erziehende
		zusammen	darunter gemischt- geschlechtlich	zusammen	darunter gemischt- geschlechtlich	
	1000					
Väter						
Erwerbspersonen	195	134	134	49	49	12
Erwerbstätige	190	131	131	48	48	11
darunter realisiert						
Erwerbstätige ¹⁾	190	130	130	48	48	11
davon						
in Vollzeit	175	120	120	45	45	(10)
in Teilzeit	15	(10)	(10)	/	/	/
Erwerbslose	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	28	22	22	/	/	/
Insgesamt	223	156	156	52	51	15
Mütter						
Erwerbspersonen	215	125	125	45	45	44
Erwerbstätige	208	123	122	45	45	41
darunter realisiert						
Erwerbstätige ¹⁾	200	118	117	41	41	40
davon						
in Vollzeit	105	60	59	23	23	23
in Teilzeit	94	58	58	19	19	17
Erwerbslose	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	59	32	32	/	/	22
Insgesamt	274	157	156	51	51	65

^{*)} Endergebnis des Mikrozensus – 1) Personen, die im Sinne des ILO-Konzepts erwerbstätig sind und diese Erwerbstätigkeit nicht aufgrund von „Mutterschutz“ oder „Elternzeit“ unterbrochen haben

III. Erwerbstätigkeit

13. Arbeitsmarktdaten im Jahresdurchschnitt 2024 nach Kreisen

Jahresdurchschnitt Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeitslose			Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Personen			Prozent		
2014	90160	48245	41915	7,8	7,8	7,8
2015	85212	45916	39296	7,4	7,5	7,3
2016	77215	42308	34907	6,7	7,0	6,5
2017	68614	37947	30667	6,1	6,3	5,7
2018	62145	34476	27669	5,5	5,8	5,2
2019	59065	33250	25815	5,3	5,6	4,9
2020	66678	38036	28642	6,0	6,4	5,5
2021	62249	35069	27180	5,6	5,9	5,2
2022	58172	32190	25983	5,3	5,5	5,1
2023	64978	35913	29065	5,9	6,2	5,7
2024	68768	38630	30138	6,2	6,6	5,9
Stadt Erfurt	7321	3957	3364	6,3	6,5	6,0
Stadt Gera	4595	2524	2071	9,9	10,2	9,6
Stadt Jena	3368	1837	1531	5,9	6,0	5,6
Stadt Suhl	1246	728	517	7,0	7,8	6,2
Stadt Weimar	2075	1183	892	6,3	6,9	5,7
Eichsfeld	2480	1421	1059	4,4	4,7	4,0
Nordhausen	3523	1966	1557	8,5	8,8	8,1
Wartburgkreis	4728	2619	2109	5,6	5,8	5,5
Unstrut-Hainich-Kreis	3642	2127	1516	7,4	8,0	6,6
Kyffhäuserkreis	3094	1763	1331	8,5	9,0	8,0
Schmalkalden-Meiningen	3198	1838	1360	4,9	5,3	4,5
Gotha	4547	2513	2034	6,3	6,5	6,0
Sömmerda	2275	1337	938	6,4	7,1	5,7
Hildburghausen	1546	892	654	4,6	5,0	4,2
Ilm-Kreis	3277	1846	1431	5,9	6,2	5,7
Weimarer Land	1968	1137	832	4,5	4,9	4,0
Sonneberg	1535	903	632	5,2	5,7	4,7
Saalfeld-Rudolstadt	3225	1860	1366	6,2	6,7	5,6
Saale-Holzland-Kreis	2093	1222	871	4,8	5,3	4,3
Saale-Orla-Kreis	2314	1274	1040	5,6	5,8	5,4
Greiz	2701	1520	1181	5,7	6,2	5,3
Altenburger Land	4018	2164	1855	9,2	9,2	9,1

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Datenstand: Dezember 2024

14. Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen im Jahresdurchschnitt 2017 bis 2024^{*)} nach Kreisen

Kreisfreie Stadt ¹⁾ Landkreis Land	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Stadt Erfurt	6,8	6,0	5,7	6,6	6,1	5,5	6,1	6,3
Stadt Gera	9,8	8,8	8,1	8,6	7,9	7,4	9,1	9,9
Stadt Jena	6,1	5,6	5,2	5,8	5,6	5,2	5,6	5,9
Stadt Suhl	5,3	4,9	5,0	5,9	5,8	5,6	6,1	7,0
Stadt Weimar	6,5	6,2	5,6	6,5	6,1	5,7	5,9	6,3
Stadt Eisenach	7,1	6,6	6,4	7,7	x	x	x	x
Eichsfeld	4,3	3,9	3,9	4,5	4,1	3,7	4,2	4,4
Nordhausen	7,5	7,0	7,0	7,8	7,4	7,4	8,3	8,5
Wartburgkreis	4,4	3,8	3,9	5,0	5,3	5,0	5,3	5,6
Unstrut-Hainich-Kreis	8,2	7,4	6,8	7,5	7,1	6,6	7,4	7,4
Kyffhäuserkreis	8,7	8,3	7,9	8,2	7,5	7,4	8,7	8,5
Schmalkalden-Meiningen	4,5	4,0	4,0	5,0	4,5	4,1	4,5	4,9
Gotha	5,7	5,0	5,1	6,0	5,4	4,9	5,5	6,3
Sömmerda	6,1	5,6	5,5	6,6	6,2	6,0	6,4	6,4
Hildburghausen	3,9	3,4	3,4	4,1	4,0	3,7	4,1	4,6
Ilm-Kreis	5,8	5,3	4,9	5,6	5,4	4,8	5,4	5,9
Weimarer Land	4,5	4,2	4,0	4,6	4,3	4,0	4,6	4,5
Sonneberg	3,6	3,5	3,8	4,6	4,5	4,5	5,1	5,2
Saalfeld-Rudolstadt	5,9	5,5	5,3	5,9	5,8	5,5	6,1	6,2
Saale-Holzland-Kreis	5,0	4,5	4,1	4,5	4,4	4,2	4,6	4,8
Saale-Orla-Kreis	5,2	4,9	4,6	4,9	4,7	4,7	5,6	5,6
Greiz	5,7	5,0	4,6	5,3	4,8	4,7	5,4	5,7
Altenburger Land	8,6	7,7	7,1	7,1	6,6	6,9	8,3	9,2
Thüringen	6,1	5,5	5,3	6,0	5,6	5,3	5,9	6,2

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Datenstand: Dezember 2024 – *) Gebietsstand entsprechend dem 31.12. des jeweiligen Jahres –
1) Die Stadt Eisenach gehört seit dem 1. Juli 2021 wieder dem Wartburgkreis an.

III. Erwerbstätigkeit

15. Frauenarbeitslosigkeit im Jahresdurchschnitt 2024 nach Agenturen für Arbeit

Jahresdurchschnitt — Agentur für Arbeit	Arbeitslose Frauen				
	insgesamt	davon		15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter
		nach SGB III	nach SGB II		
2017	30 667	10 997	19 670	2 067	8 760
2018	27 669	10 196	17 473	1 948	7 989
2019	25 815	10 291	15 524	1 916	7 641
2020	28 642	12 853	15 788	2 328	8 098
2021	27 180	11 255	15 925	2 093	8 157
2022	25 983	9 178	16 805	2 145	7 604
2023	29 065	9 901	19 164	2 553	8 281
2024	30 138	10 727	19 412	2 775	8 727
Thüringen Mitte	9 490	3 618	5 872	886	2 455
Thüringen Ost	9 914	3 195	6 719	935	2 929
Thüringen Nord	5 463	1 742	3 721	487	1 699
Thüringen Südwest	5 272	2 172	3 100	468	1 644

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Datenstand: Dezember 2024

16. Teilnehmer in ausgewählten Maßnahmen der Arbeitsmarktförderung im Jahresdurchschnitt 2024 nach Agenturen für Arbeit

Jahresdurchschnitt — Agentur für Arbeit	Teilnehmerbestand in Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung ¹⁾	Davon		Geförderte Arbeitnehmer in Arbeits- gelegenheiten
		nach SGB III	nach SGB II	
2017	3 931	2 848	1 083	2 356
2018	3 616	2 798	818	1 924
2019	3 651	2 822	829	2 221
2020	3 268	2 627	640	1 634
2021	2 866	2 359	507	1 450
2022	2 535	2 092	444	1 456
2023	2 699	2 295	404	1 233
2024	3 011	2 602	409	1 285
Thüringen Mitte	1 178	1 036	142	299
Thüringen Ost	679	549	130	424
Thüringen Nord	616	530	86	383
Thüringen Südwest	539	487	52	179

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Datenstand: März 2025 – 1) einschließlich Rehabilitanden